

Stäfa, 11. Mai 2016

MARKT-INFORMATION

Kalifornische Mandeln: Subjektive Ernteschätzung 2016

Gemäss gestern publizierter subjektiver Ernteschätzung prognostiziert der US-amerikanische National Agricultural Statistical Service (NASS) die kalifornische Mandelernte 2016 auf 2.0 Mia lbs, 5.8 % über der letztjährigen Ernte von 1.89 Mia lbs. Die geschätzte produktive Anbaufläche beträgt 900'000 Acres. Es wird ein Ertrag von 2'200 lbs / Acre erwartet, 4.7 % über dem letztjährigen Wert von 2'120 lbs / Acre.

Der NASS kommentiert die Schätzung wie folgt: „Die kalifornische Mandelblüte begann Mitte Februar, etwas später als letztes Jahr. Die Blüte 2016 war kurz und ziemlich einheitlich, mit allgemein guten Witterungsbedingungen. Einige Produzenten äusserten Bedenken hinsichtlich ausreichender sortenübergreifender Bestäubung. Nach der Blüte beschleunigten starke Winde den Fruchtabwurf. Es gab Berichte über Astbruch bei jüngeren Bäumen mit sehr starkem Fruchtansatz. Wasser scheint dieses Jahr den Produzenten weniger Sorge zu bereiten, obschon die Dürre in Kalifornien anhält.“

Unsere Einschätzung: Eine Erwartung von 2.0 Mia lbs darf wohl als konservativ bezeichnet werden. Verschiedene Marktteilnehmer aus Kalifornien halten fest, dass sowohl der Ertrag pro Acre wie auch die produktive Anbaufläche schlussendlich durchaus höher ausfallen könnten.

Wie wird sich der Markt mittelfristig entwickeln? Wir rechnen mit einer baldigen Erholung der weltweiten Nachfrage als Reaktion auf die historisch einmalige Preiskorrektur der letzten sechs Monate. Mandeln werden nunmehr wieder zu marktkonformen Preisen angeboten, was der Nachfrage wieder Auftrieb verleihen wird, sobald diese Preise gegenüber dem Endkonsumenten abgebildet werden. Seitens von Handel und Verarbeitung ist ebenfalls mit rascher Reaktion zu rechnen, denn die Erkenntnis, dass die Preise die Talsohle durchschritten haben, bildet Vertrauen und damit die Basis für Abschlüsse über die kommenden Monate und Quartale.

Heute Abend unserer Zeit erwartet der Markt die Publikation der April-Verladungen. Sollte sich die Prognose von guten Zahlen bewahrheiten, so ist kurzfristig mit einem weiter steigenden Markt zu rechnen.

Wir halten Sie informiert und stehen für weitere Informationen oder konkrete Offerten gerne zu Ihrer Verfügung.

